

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0005-III/9/a/2017

Wien, am 1. Februar 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Gerhard Schmid und weitere Abgeordnete haben am 14. Dezember 2016 an mich unter der Zahl 11080/J eine parlamentarische Anfrage betreffend „Flüchtlingsunterbringung im Bundesland Salzburg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Ja.

**Zu Frage 2:**

Die Kosten für den Sanierungsaufwand werden durch den Eigentümer sowie den Bund getragen.

**Zu Frage 3:**

Zum Stichtag 17. Januar 2017 sind 86 hilfs- und schutzbedürftige Fremde untergebracht.

| Herkunft      | Personenanzahl |
|---------------|----------------|
| Afghanistan   | 14             |
| Armenien      | 2              |
| Aserbaidschan | 5              |
| Äthiopien     | 2              |
| Ghana         | 2              |
| Irak          | 8              |

|               |    |
|---------------|----|
| Iran          | 4  |
| Nigeria       | 25 |
| Russland      | 13 |
| Somalia       | 10 |
| Tadschikistan | 1  |

**Zu Frage 4:**

Das Objekt wurde am 23. April 2016 übernommen und wird seit 9. Januar 2017 belegt.

**Zu Frage 5:**

Derzeit sollen nicht mehr als 250 hilfs- und schutzbedürftige Fremde untergebracht werden.

**Zu den Fragen 6 und 7:**

Derzeit sind im Bundesland Salzburg keine weiteren Bundesbetreuungseinrichtungen geplant.

**Zu Frage 8:**

An das Land Salzburg wurden zur Bewältigung der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 rund € 9,5 Mio. sowie im Jahr 2016 rund € 26,- Mio. geleistet.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

Nein.

Mag. Wolfgang Sobotka



